

Perspektive «Kirche sein» mit weniger finanziellen Ressourcen

Ausgangslage

Die Abschlüsse der Jahresrechnung waren in den vergangenen Jahren stets positiv. Refbejuso konnte der Synode jeweils Vorschläge unterbreiten, wie die Überschüsse verwendet werden können.

Es ist kaum vorstellbar, dass es auf Dauer so weitergehen wird.

Einerseits ist das Postulat Reinhard nach wie vor hängig im Grossen Rat des Kantons Bern. Würde dieses inhaltlich angenommen, gälte für Unternehmen im Kanton Bern keine Steuerpflicht mehr sondern Freiwilligkeit. Steuereinnahmen von einigen Millionen Franken würden mit der Umsetzung sehr wahrscheinlich wegbrechen.

Anderseits sind die Kirchgemeinden mit Kirchenaustritten konfrontiert. Mit der Ankündigung der Missbrauchsstudie in der reformierten Kirche der Schweiz dürften es nicht weniger werden. Ältere Kirchenmitglieder sterben weg, jüngere folgen nicht im gleichen Masse nach. Die Jahresstatistik über die Religionszugehörigkeit des Bundesamtes für Statistik bestätigt diesen Trend.

Finanzierung – Kanton Bern und Kirchgemeinden

Kirchgemeindeabgaben (Art. 27-28, LKG 410.11)

Sockelbeiträge (Entlohnung Pfarrschaft, Art. 29-30, LKG 410.11)

Beiträge gesamtgesellschaftliches Interesse (Art. 31-36, LKG 410.11)

Die Sockelbeiträge sind von den oben beschriebenen Szenarien nicht betroffen, hingegen die Steuereinnahmen der Kirchgemeinden sowie die Beiträge für Leistungen im gesamtgesellschaftlichen Interesse würden sinken.

Folgen für die Kirche

Auf Grund des negativen Trends der Anzahl Kirchenmitglieder sinken die Steuereinnahmen der natürlichen Personen kontinuierlich. Zudem ist zu erwarten, dass die Pensionierung, und damit sinkende steuerbare Einkommen, der Babyboomer die Steuereinnahmen weiter sinken lassen. Sollte das Postulat Reinhard angenommen und umgesetzt werden, würden per Einführungstermin einige Mio. Fr. wegbrechen.

Die heute angebotenen Leistungen könnten nicht mehr im gleichen Rahmen erbracht werden. Die Interpellanten fragen sich, ob eine Strategie für den Fall schwindender finanzieller Mittel vorhanden ist.

Fragen an den Synodalrat

Die Interpellanten bitten den Synodalrat darum, der Synode Auskunft zu geben:

- Wie gedenkt der SR vorzugehen, wenn die finanziellen Mittel einbrechen?
- Kann sich der Synodalrat vorstellen, eine Nicht-Ständige Kommission der Synode mitarbeiten zu lassen am Thema, wie schwindende Ressourcen eingesetzt werden sollen?